

	<p>Objekt: Kirche in Stapelburg (Stapelburg)</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Malerei</p> <p>Inventarnummer: V 623 K2 (b)</p>
--	--

Beschreibung

Am unteren Bildrand befindet sich die Ortsbezeichnung "Stapelburg." (sic!), die in Art eines Schildes in einen dunklen Balken eingefügt ist.

Die Kirche von Stapelburg steht auf einem grasbewachsenen flachen Hügel und bildet die linke Hälfte einer kleinen Gebäudegruppe.

Die Fachwerkkirche hat einen aufgesetzten Glockenturm und hochgelegene Rundbogenfenster im Langhaus. Der Chorabschluss ist bis auf das Kreuz auf dem Dachfirst von einem großen Baum verdeckt. Dieser steht auf einem leicht ansteigenden grasbewachsenen Vorplatz, der links von einem Zaun und rechts von einem langgestreckten Gebäude begrenzt ist. Rechts im Hintergrund ist die Ruine einer Burg zu erkennen.

Grunddaten

Material/Technik: Deckfarben auf Papier / Malerei (Aquarell)
Maße: Höhe: 18 cm, Breite: 24 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1830
wer Ferdinand Friederich (1798-1873)
wo Harz

Schlagworte

- Aquarell
- Dorfansicht
- Dorfkirche
- Harzorte

- Kirchengebäude